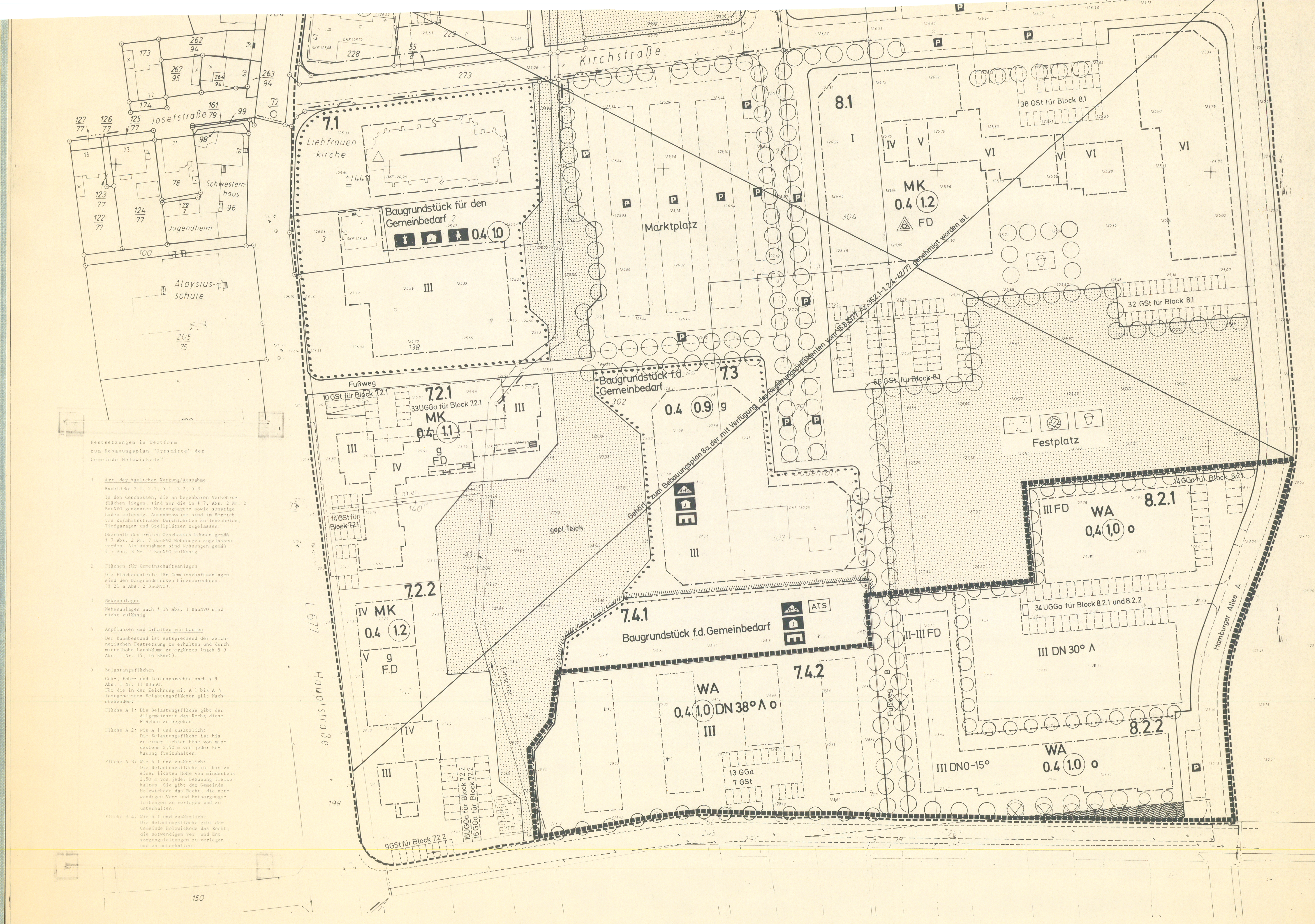

Kirchstraße
Josefstraße
Hauptstraße
L 677
Hamburger Allee A
Fußweg B
Fußweg
7.1
Liebfrauenkirche
Baugrundstück für den Gemeinbedarf 2
0.4 ⑩
III
Aloysiusschule
Schwesternhaus
Jugendheim
Marktplatz
P
8.1
I
IV
V
VI
MK
0.4 ⑫
FD
304
38 GSt für Block 8.1
32 GSt für Block 8.1
66 GSt für Block 8.1
Festplatz
7.2.1
10 GSt für Block 7.2.1
33 UGGa für Block 7.2.1
MK
0.4 ⑪
g
FD
14 GSt für Block 7.2.1
7.3
Baugrundstück f.d. Gemeinbedarf
302
0.4 ⓪⑨ g
303
gepl. Teich
Gehört zum Bebauungsplan 8a, der mit Verfügung des Regierungspräsidenten vom 15.8.1977 Az. 35.2.1-1.2.4-42/77 genehmigt worden ist.
7.2.2
IV MK
0.4 ⑫
V g FD
16 UGGa für Block 7.2.2
16 GGa für Block 7.2.2
9 GSt für Block 7.2.2
7.4.1
Baugrundstück f.d. Gemeinbedarf
ATS
7.4.2
WA
0.4 ①⓪ DN 38° Λ o
13 GGa
7 GSt
8.2.1
14 GGa für Block 8.2.1
III FD
WA
0,4 ①⓪ o
34 UGGa für Block 8.2.1 und 8.2.2
II-III FD
III DN 30° Λ
8.2.2
WA
0.4 ①⓪ o
III DN0-15°
273
228
229
205/75
138
100
150
198

Festsetzungen in Textform
zum Bebauungsplan "Ortsmitte" der
Gemeinde Holzwickede"

1 Art der baulichen Nutzung/Ausnahme

Baublöcke 2.1, 2.2, 5.1, 5.2, 5.3

In den Geschossen, die an begehbaren Verkehrsflächen liegen, sind nur die in § 7, Abs. 2 Nr. 2 BauNVO genannten Nutzungsarten sowie sonstige Läden zulässig. Ausnahmsweise sind im Bereich von Zufahrtsstraßen Durchfahrten zu Innenhöfen, Tiefgaragen und Stellplätzen zugelassen.

Oberhalb des ersten Geschosses können gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 7 BauNVO Wohnungen zugelassen werden. Als Ausnahmen sind Wohnungen gemäß § 7 Abs. 3 Nr. 2 BauNVO zulässig.

2 Flächen für Gemeinschaftsanlagen

Die Flächenanteile für Gemeinschaftsanlagen sind den Baugrundstücken hinzuzurechnen (§ 21 a Abs. 2 BauNVO).

3 Nebenanlagen

Nebenanlagen nach § 14 Abs. 1 BauNVO sind nicht zulässig.

4 Anpflanzen und Erhalten von Bäumen

Der Baumbestand ist entsprechend der zeichnerischen Festsetzung zu erhalten und durch mittelhohe Laubbäume zu ergänzen (nach § 9 Abs. 1 Nr. 15, 16 BBauG).

5 Belastungsflächen

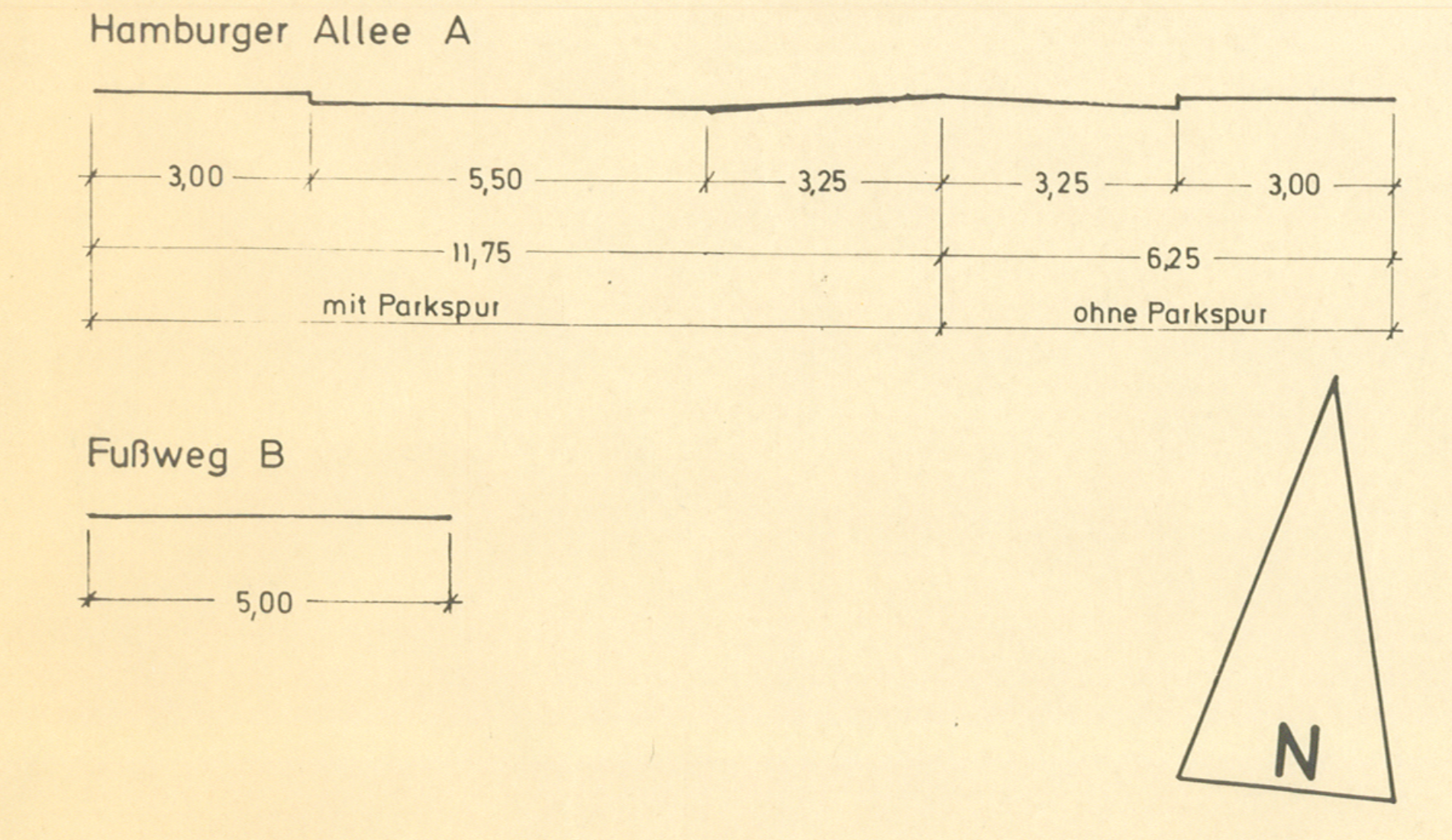
Geh-, Fahr- und Leitungsrechte nach § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG.
Für die in der Zeichnung mit A 1 bis A 4 festgesetzten Belastungsflächen gilt Nachstehendes:

Fläche A 1: Die Belastungsfläche gibt der Allgemeinheit das Recht, diese Flächen zu begehen.

Fläche A 2: Wie A 1 und zusätzlich: Die Belastungsfläche ist bis zu einer lichten Höhe von mindestens 2,50 m von jeder Bebauung freizuhalten.

Fläche A 3: Wie A 1 und zusätzlich: Die Belastungsfläche ist bis zu einer lichten Höhe von mindestens 2,50 m von jeder Bebauung freizuhalten. Sie gibt der Gemeinde Holzwickede das Recht, die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen zu verlegen und zu unterhalten.

Fläche A 4: Wie A 1 und zusätzlich: Die Belastungsfläche gibt der Gemeinde Holzwickede das Recht, die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen zu verlegen und zu unterhalten.


Hamburger Allee A
3,00
5,50
3,25
3,25
3,00
11,75
6,25
mit Parkspur
ohne Parkspur
Fußweg B
5,00
N

Ergänzung/Blatt 2 / Baublöcke 7.4.1 7.4.2 8.2.1 und 8.2.2

Textliche Festsetzung

Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 Baunutzungsverordnung zulässig, soweit sie gemäß § 62 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen von 1984 genehmigungsfrei sind.

Sonstige Festsetzungen

⬚	Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes
▩	Räumlicher Geltungsbereich der 1. Änderung (§ 9 Abs. 7 BBauG)

Rechtsgrundlage

§ 1,2,2a,8 ff des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23.06.1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom * ~~06.07.1979 (BGBl. I S. 949)~~ in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung - BauNVO - vom 26.11.1968 (BGBl. I 1968 S. 1237, 1969 S. 11) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), der Planzeichenverordnung vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833), in Verbindung mit der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NW) vom 26.06.1984, bekanntgemacht am 31.07.1984 (GV NW S. 419 / SGV NW 232).

* 18.02.1986 (BGBl. I S. 265)

GEMEINDE
HOLZWICKEDE

BEBAUUNGSPLAN NR. 8 A
Gemeindliche Mitte
- Ausschnitt -

1. ÄNDERUNG

AUSFERTIGUNG

MASSTAB: 1:500

Für die Erarbeitung der 1. Bebauungsplanänderung

Gemeinde Holzwickede, den 15.07.1985
Bauamt

GEMEINDE HOLZWICKEDE KREIS UNNA

Gellen
Bauamtsleiter

Der Rat der Gemeinde hat am 29.08.1985 nach § 2 Abs. 6 des BBauG in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) die 1. Änderung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Holzwickede, den 15. September 1986

Bürgermeister — Ratsmitglied — Schriftführer

Der Rat der Gemeinde hat am 29.08.1985 nach § 2a Abs. 6 des BBauG in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossen, den Entwurf der 1. Bebauungsplanänderung mit Begründung öffentlich auszulegen.

Holzwickede, den 15. September 1986

Bürgermeister — Ratsmitglied — Schriftführer

Der Entwurf der 1. Bebauungsplanänderung mit Begründung hat nach § 2a Abs. 6 des BBauG in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) für die Dauer eines Monat vom 06.01.1986 bis 07.02.1986 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Holzwickede, den 15. September 1986

Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat am 13.03.1986 nach § 10 des BBauG in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) diese 1. Bebauungsplanänderung als Satzung beschlossen.

Holzwickede, den 15. September 1986

1. stellvertretender Bürgermeister — Ratsmitglied — Schriftführer

---

Diese 1. Bebauungsplanänderung ist nach § 11 des BBauG in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) mit Verfügung vom 12.11.1986 Az 35.2.1-2.4-UN 12/86 genehmigt worden.

Arnsberg, den 12.11.86

Der Regierungspräsident 119 Arnsberg

Richter
Regierungspräsident

Die Genehmigung dieser 1. Bebauungsplanänderung ist nach § 12 des BBauG in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) am 25.03.1987 ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung wurde die 1. Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich.

Holzwickede, den 26.03.1987

Gemeindedirektor